

Protokoll:

Frau Melzer von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH stellt die Prüfung der Jahresabschlüsse 2021 vor und fasst die Ergebnisse zusammen. Die Jahresabschlüsse wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die gezeigte Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auf S. 29 im Bericht zum Jahresabschluss ist aufgeführt, dass die Anzahl der Mitarbeiter im Betriebszweig Bestattungswesen bei unverändert 53 Beschäftigten geblieben sei. Im Jahresabschlussbericht von 2020 waren es 38 Beschäftigte. Von Seiten der Ausschussmitglieder wird daher gebeten, die Anzahl der Beschäftigten zu prüfen und ggf. zu korrigieren.

Im Jahresabschlussbericht wurde die Anzahl der Beschäftigten nach Vollzeit-Arbeitskräften ermittelt. Beispiel: Zwei Mitarbeiter die in Teilzeit zu je 50% tätig sind, werden als eine Vollzeit-Arbeitskraft gewertet. Im Bericht 2021 wurde fälschlicherweise die tatsächliche Anzahl (nach Köpfen) an beschäftigten Mitarbeitern gezählt, sodass der im Vergleich höhere Wert zu Stande kommt. Künftig soll ein einheitlicher Berechnungsmaßstab angeführt werden. Nach Korrektur liegt die Anzahl bei unverändert 38 Beschäftigten für den Betriebszweig Bestattungswesen.

Auf S. 9 in der Anlage 3 des Jahresabschlussberichtes sind neben dem Honorar für die Abschlussprüfer „Sonstige Leistungen“ in Höhe von 4.212,60 € aufgeführt. Die Ausschussmitglieder erfragen, welche Leistungen sich dahinter verbergen. Fr. Melzer erläutert, dass durch den personellen Engpass aufgrund der unbesetzten Stelle der Leitung des Bereiches Finanzen/ Controlling beim Eigenbetrieb, Unterstützungsleistungen bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft angefordert wurden.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zu dem Tagesordnungspunkt bestehen, dankt der Vorsitzende Frau Melzer für ihre Ausführungen und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und verabschiedet sie.